

HSH Baltic Sea GmbH

Kiel

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.767,96		63.564,80	
- davon gegen Gesellschafterin EUR 43.472,07 (i. Vj. EUR 48.723,21)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	43.767,96	1.136,49	64.701,29
		43.767,96		64.701,29
Passiva				
		31.12.2008		31.12.2007
		EUR		EUR
A. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		25.600,00		25.600,00
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		13.442,52		36.057,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27,79		14,55
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 27,79 (i. Vj. EUR 14,55)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		396,00		457,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 396,00 (i. Vj. EUR 457,65)				
- davon gegen Gesellschafterin EUR 396,00 (i. Vj. EUR 0,00)				
3. sonstige Verbindlichkeiten		4.301,65		2.572,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.301,65 (i. Vj. EUR 2.572,09)				
- davon Steuern EUR 4.301,65 (i. Vj. EUR 2.572,09)				
		4.725,44		3.044,29
		43.767,96		64.701,29

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist von der Geschäftsführung nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften – unter Beachtung des Gesetzes, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung – aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihren Nominalwerten angesetzt, wobei erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt werden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind insgesamt nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,00 (i. Vj. EUR 14.574,09).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Personalaufwendungen 2008 in Höhe von EUR 6.516,00 (Vorjahr EUR 29.100,00) sowie Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 6.926,52 (Vorjahr EUR 6.957,00).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 396,00 (Vorjahr EUR 457,65).

4. Sonstige Angaben

a) Geschäftsführer in 2008 waren:

- 1) Herr Rainer Krause, Kronshagen,
- 2) Herr Bernd Steingraeber, Marschacht/Okdershausen

Von der Befreiungsregel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

b) In 2008 hat sich ein Verlust in Höhe von EUR 5.289,76 (Vorjahr: EUR 64.313,57) ergeben, der auf Grundlage des bestehenden EAV von der Holding auszugleichen ist.

c) Die Gesellschaft beschäftigte in der Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 durchschnittlich vier Mitarbeiter.

d) Die Gesellschaft ist über die HSH Facility Management Holding AG (100 %) eine indirekte 100-%-Beteiligung der HSH Nordbank AG, Hamburg und Kiel. Unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten wird auf die Einbeziehung des Jahresabschlusses der HSH Baltic Sea GmbH in den nach IFRS-Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss der HSH Nordbank AG zum 31. Dezember 2008 verzichtet. Der Konzernabschluss der HSH Nordbank AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht

Kiel, den 06.03.09

Rainer Krause

Bernd Steingraeber

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HSH Baltic Sea GmbH, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HSH Baltic Sea GmbH, Kiel. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 6. März 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Madsen, Wirtschaftsprüfer

Messerschmidt, Wirtschaftsprüfer